

Freude, schöner Götterfunken (Europahymne)

Text: Friedrich Schiller (1759–1805), *An die Freude*

Musik: Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Satz: Lorenz Maierhofer

© Helbling

Festlich *f*

S
A

Freu-de, wel-che Freu - de! Freu - de, schö-ner Göt - ter - fun-ken,
Freu - de, Freu - de! Freu - de heißt die star - ke Fe - der

M

5

Toch-ter aus E - ly - si-um, wir be - tre - ten feu - er-trun-ken, Himm-li - sche, dein
in der e - wi - gen Na-tur, Freu-de, Freu-de treibt die Rä - der in der gro - ßen

M

Freu-de, Freu - de, Himm-li - sche, dein
in der gro - ßen

10 *mf*

Hei - lig-tum. Dei - ne Zau - ber bin - den — wie - der, was die — Mo - de
Wel - ten-uhr. Blu - men lockt sie aus den — Kei - men, Son - nen — aus dem

M

mf

14 *D.S.*

streng ge-teilt. Al - le Men-schen — wer-den Brü - der, — wo dein sanf-ter Flü - gel weilt.
Fir-ma-ment, Sphä - ren rollt sie — in den Räu - men, — die des Se-hers Rohr nicht kennt.

M